

Der Natur auf der Spur

mit eurer Försterin Kirsten

Frage 1: Stammt der Waschbär von hier?

Nein. Der Waschbär hat sich aber schon fest verankert bei uns. Aber er hat Migrationshintergrund. Er stammt ursprünglich aus Nordamerika.

Frage 2: Welcher Baum trägt jetzt die Zapfen vom letzten Jahr und



schon die neuen Blüten ?

Das ist die Erle, auch Schwarzerle (wegen der dunklen Rinde) oder Roterle (das Holz wird nach dem Umschneiden an der Luft erstmal rot) genannt. Sie kam früher hauptsächlich im Sumpf vor und hatte daher keinen sehr guten Ruf. Das „Erlenweiblein“ sprang Wanderern auf den Rücken und führte sie in die Irre. Oder lest Euch mal das Gedicht „Erlkönig“ vom Goethe durch!!

Frage 3: Gibt es schwanzlose Zauneidechsen?

Naja, von Natur aus erstmal nicht. Aber die Eidechse kann was Geniales...wenn sie am Schwanz gepackt wird (zum Beispiel von einer Katze) kann es den Schwanz einfach verlieren! Das tut der Eidechse nicht viel und mit der Zeit wächst ein neuer nach.



Frage 4: Bleibt der Kuckuck im Winter bei uns?

Nein der Kuckuck fliegt nach Süden, bis nach Afrika. Und damit hat er in letzter Zeit ein Problem. Aber dazu gibt es erst noch eine neue Frage in Teil 4.

Frage 5: Was machen Fische im Winter?

Fische halten sich ganz unten im Wasser auf, wo es meist nicht gefriert. Oder graben sich sogar in den Schlamm ein. Sie bewegen sich kaum und leben von ihren Fettvorräten oder ganz wenig zu Essen. Schlecht ist, wenn man sie zu sehr aufschreckt, also auf seichten Gewässern mit Riesengetöse herumschlägt. Überhaupt ist es für die meisten Tiere im Winter ein Problem zu oft aufgeschreckt zu werden, sie verbrauchen dann zu viel Energie.

Frage 6: Ist der Maulwurf Vegetarier?

Von wegen! Am liebsten frisst der Maulwurf Regenwürmer, aber auch Schnecken und Käfer, der Maulwurf ist ein großer Jäger! Im Winter hat er Speisekammern mit betäubten Regenwürmern angelegt. Die bleiben da schön frisch, bis er Hunger kriegt. Er macht keinen Winterschlaf.

Frage 7: Lebt der Specht sein Leben lang in derselben Höhle?

Nein. Der Specht baut sich ständig neue Höhlen und das ist großartig. Denn in all den alten Spechthöhlen ziehen meist sofort Nachmieter ein! Der Specht fängt sogar ständig irgendwo neue Höhlen an und wartet dann, bis das Holz etwas angefault ist. Dann tut er sich mit dem aushöhlen viel leichter!

Frage 8: Wann kriegen die Marder Junge?

Im März oder April, da kann auch noch Schnee liegen. Wenn die Marder Junge haben brauchen sie besonders viel zu fressen, so dass man in dieser Zeit ganz besonders auf seine Hühner und Wachteln achtgeben sollte!

Frage 9: Wann brüten die Waldkäuze?

Auch die Waldkäuze brüten bereits ab März auf Ihren Eiern und sind damit früher dran als die meisten anderen Vögel. Darum hört man ihren „gruseligen“ Ruf im Dezember/Januar besonders oft. Da balzen die Käuze nämlich und paaren sich.

Frage 10: Wieviel Tiere, schätzt Ihr, leben in einem Kubikmeter Boden?

Kaum zu glauben und auch sehr unterschiedlich, je nach Boden. Aber geht mal davon aus, dass bei und in einem Kubikmeter Waldboden über eine Million Tiere leben. Und das sind mit die wichtigsten Tiere, die es

auf der Erde gibt! Denn nur durch sie kann ein Boden wirklich fruchtbar sein.

Aufgabe bis zum nächsten Mal:

Das ist ja etwas ganz Absonderliches. Habt Ihr sowas schon mal gesehen? Sucht es. Auf welcher Pflanze wächst es und was ist es?

Es wächst auf einer wilden Heckenrose und es ist eine sogenannte „Galle“. Eine Verwachsung, die durch ein winziges Tier ausgelöst wird, eine Gallmilbe. Vielleicht habt ihr im Sommer auf manchen Blättern schon so komische Auswüchse gesehen, das sind meist auch Gallmilben.

